

# Geprüfte/-r Versicherungsfachwirt/-in

## Versicherungsbetriebslehre vom 23. April 2003

Bearbeitungszeit: 120 Minuten

100 Punkte

Hilfsmittel: Versicherungsaufsichtsgesetz, Versicherungsvertragsgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, Handelsgesetzbuch, alle unkommentiert (Markierungen und Unterstreichungen sind zulässig)

### Aufgabe 1

Frau Meier hat ihr Kraftfahrzeug bei einer Versicherungs-Aktiengesellschaft, Herr Müller bei einem (großen) Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit versichert. In einer Diskussion werden Sie gefragt, ob sich die Rechtsform der Gesellschaft unmittelbar auf den Versicherungsschutz für Kraftfahrzeuge auswirkt. Als Sie dies verneinen und anmerken, dass die Unterschiede mehr auf anderen Gebieten liegen und sich allenfalls in Krisenzeiten auswirken können, fordert man Sie auf, Ihre Ansicht zu begründen.

- a) Begründen Sie mit drei Argumenten die Ansicht, dass der Versicherungsschutz und der Alltag des Versicherungsverhältnisses im Allgemeinen durch die Rechtsform des Versicherungsunternehmens nicht beeinflusst werden. **6 Punkte**
- b) Stellen Sie die Versicherungs-Aktiengesellschaft und den Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit unter den Aspekten der **12 Punkte**
- Zielsetzung
  - Eigenkapitalbeschaffung
  - Möglichkeiten der Kooperation mit anderen Unternehmen
  - Stellung der Versicherungsnehmer gegenüber dem Unternehmen
- vergleichend gegenüber.

### Aufgabe 4

Als Mitarbeiter in der Abteilung „Erstellung des Jahresabschlusses“ eines Schaden- und Unfallversicherers stellt Ihnen Ihr Abteilungsleiter bezüglich der gebildeten „Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle“ (Schadenrückstellung) folgende Fragen:

- a) Was versteht man unter Schadenrückstellungen? **2 Punkte**
- b) Nennen Sie drei Teilrückstellungen, aus denen sich die Bruttoschadenrückstellung zusammensetzt. **3 Punkte**
- c) Aus der GuV-Rechnung ergibt sich für das Bruttogeschäft folgende Darstellung (ohne anteilige Rückversicherung) für die Geschäftsjahre:

	2001	2002
verdienter Bruttobeitrag	1.000 Mio. €	1.200 Mio. €

Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	500 Mio. €	690 Mio. €
Veränderung der Rückstellung für nicht abgewickelte Versicherungsfälle brutto	+ 200 Mio. €	+ 150 Mio. €

Berechnen Sie anhand der vorliegenden Zahlen die rechnungsmäßigen (bilanziellen) Bruttoschadenquoten.

Außerdem möchte der Abteilungsleiter von Ihnen wissen, welche möglichen Ursachen dafür infrage kommen, dass bei steigenden „Zahlungen für Versicherungsfälle“ die „Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle“ nicht in gleichem Maße wächst.

Erläutern Sie eine Ursache.

**8 Punkte**

- d) In diesem Zusammenhang möchte Ihr Abteilungsleiter noch von Ihnen erklärt bekommen, wie Abwicklungserträge aus der Rückstellung entstehen können.

Geben Sie eine kurze Antwort.

**4 Punkte**